

Wohnungsbau wird angekurbelt

Hansestadt Rostock startet Offensive für tausende neue Wohnungen

Rostock wächst. Aktuell zählt die Hansestadt über 204.000 Einwohnerinnen und Einwohner. „Dieser seit Jahren sehr erfreulichen Entwicklung wollen wir Rechnung tragen mit vielfältigen neuen Wohnvierteln. Unsere Neubauprojekte können sich wirklich sehen lassen“, unterstreicht Oberbürgermeister Roland Methling. Dazu hat die Hansestadt eine Wohnungsbauffensive gestartet. Behutsamer Umgang mit der Natur, energieeffiziente Wohnquartiere mit wenig zusätzlichem Verkehr sind nur einige Ziele dieser zukunftsweisenden Stadtstruktur. Das Petriertel und das Wohnquartier am Friedrich-Franz-Bahnhof sind erste attraktive Visitenkarten.

(Lesen Sie dazu auch Seite 3)



Blick ins Petriertel.

Foto: Joachim Kloock

In dieser Ausgabe lesen Sie:

- Sitzungen der Ortsbeiräte auf einen Blick Seite 4
- Sitzung der Bürgerschaft am 8. Juli Seite 7

Die nächste Ausgabe des Städtischen Anzeigers erscheint am 8. Juli 2015.

Fördermittel übergeben

Zur effektiveren Koordinierung des Schiffsverkehrs hat kürzlich der Minister für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung Mecklenburg-Vorpommern Christian Pegel der Hansestadt Rostock einen Fördermittelbescheid von rund 159.000 Euro übergeben. Mit der Summe wird ein modernes Hafeninformationssystem HIS-NORD in der Hansestadt zu 90 Prozent bezuschusst.

Unternehmerehrung würdigte wirtschaftliches Engagement zum Wohle der Hansestadt

Die Hansestadt Rostock ehrt kürzlich traditionell verdienstvolle Unternehmerinnen und Unternehmer. Sie hatten sich 2014 unter anderem für die Schaffung und den Erhalt von Arbeitsplätzen, die Imageförderung der Hansestadt, die Umsetzung eines besonderen Firmenkonzpts sowie als Unternehmerin des Jahres und Familienbetrieb des Jahres engagiert. Oberbürgermeister Roland Methling würdigte auf der 18. Unternehmerehrung den wichtigen Beitrag der Firmen für den Wirtschaftsstandort Rostock. „Die Position unserer Hansestadt als Wirtschaftsmotor unseres Bundeslandes wurde nachhaltig gefestigt. Die Hansestadt ist Kern unserer Regiopollregion Mecklenburg-Vorpommern und bleibt mit ihrem leistungsstarken

Universalhafen einer der wichtigsten Pfeiler der maritimen Verbundwirtschaft in Deutschland und das mit Abstand größte Wirtschafts-, Logistik- und Dienstleistungszentrum im Land“, unterstrich der OB. „Basis dieser erfreulichen Entwicklung sind die Unternehmerinnen und Unternehmer unserer Region“, so der OB. Geehrt wurden als Rostocker Unternehmerin des Jahres 2014 - Heidrun Kofahl, Inhaberin der Kofahl Reisen GbR; als Unternehmen, das sich besonders für die Schaffung und Sicherung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen engagiert hat - Christian Scholl, Geschäftsführer der TAMSSEN MARITIM GmbH; für das Engagement zur Imageförderung der Hansestadt Rostock - Eva Maria Buchholz, Leiterin des

Hinstorff Verlages; als Unternehmen, das ein besonderes Firmenkonzpt umgesetzt hat - Sven Meißner, Geschäftsführer der Wilhelm Meißner Elektronik GmbH und als Rostocker Familienbetrieb des Jahres - Frank Ammann, Inhaber der Brillen Krille e.K..

Das Touristunternehmen **Kofahl Reisen GbR** umfasst unter anderem 15 Luxusreisebusse der 5-Kronen-Kategorie. Deutschlandweit einmalig wurden 15 Fahrzeuge mit einem 1. Hilfe-Defibrillator ausgestattet. Das Unternehmen übernimmt für alle Kinder der Mitarbeiter die Kita-Betreuungskosten. Die **TAMSSEN MARITIM GmbH** ist eine moderne Werft mit hochqualifizierten Mitarbeitern. Das starke Team bietet

Service-Leistungen für Spezialfahrzeuge und hat sich zu einem Service-Center für Boote und Schiffe der Offshore-Windparks der südlichen Ostsee entwickelt. Zwei Drittel der Auszubildenden bleiben nach erfolgreichem Abschluss im Unternehmen. Die Werft unterstützt die Kirchgemeinde in Gehlsdorf sowie Rostocker Sportvereine. Der **Hinstorff Verlag** ist eines der führenden Verlagshäuser Norddeutschlands. Jährlich werden etwa 400 lieferbare Werke und rund 40 Neuerscheinungen verlegt. Die Verbreitung regionaler Literatur steht im Vordergrund, dabei spielt Rostock eine besondere Rolle. Das Unternehmen beteiligt sich an den Kinderbetreuungskosten der Mitarbeiter. Die **Wilhelm Meißner Elektronik GmbH** widmet sich der

Elektroinstallation. Es werden auch elektrische Haushaltsgeräte und Unterhaltungselektronik verkauft, installiert und repariert. Die Installationen der gesamten Beschallungs- und Tontechnik erfolgten zum Beispiel im Ostseestadion. Seit der Firmengründung werden Lehrlinge ausgebildet. Das Unternehmen unterstützt das Hospiz in der Hansestadt Rostock. **Brillen Krille e.K.** ist das älteste, noch bestehende, Optikergeschäft in Rostock und seit 1910 am heutigen Standort in der Kröpeliner Straße 87. Die im Familienbetrieb arbeitenden Mitarbeiter bieten kompetente Beratung, werden regelmäßig weitergebildet und schätzen das gute Betriebsklima. Brillen Krille ist weit über die Grenzen von Rostock hinaus bekannt.

Die Wohnfühlgesellschaft



Jahresabschluss 2014 der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH

Auf der Grundlage des § 4 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH in der Fassung vom 22. November 2010 erfolgt nachstehende Bekanntmachung.

Durch die Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, wurde der Jahresabschluss zum 31.12.2014 der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH am 7. April 2015 mit folgendem Bestätigungsvermerk versehen:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH, Rostock, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags bzw. der Gesellschafterbeschlüsse liegt in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung gemäß § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags bzw. der Gesellschafterbeschlüsse liegendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH, Rostock, den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages bzw. der Gesellschafterbeschlüsse und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Deloitte & Touche GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Müller
Wirtschaftsprüfer

Nienhoff
Wirtschaftsprüferin

Entsprechend der Beschlussempfehlung des Aufsichtsrates der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH vom 29.04.2015 hat die Gesellschafterversammlung am 18.05.2015 den Jahresabschluss der WIRO GmbH in der von der Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, geprüften Fassung festgestellt.

Der Bilanzgewinn der WIRO GmbH für das Geschäftsjahr 2014 beträgt 22.605.669,81 € und wird in Höhe von 14.000.000,00 € an die Gesellschafterin Hansestadt Rostock ausgeschüttet. Der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von 8.605.669,81 € wird der Bauernenerungsrücklage der Gesellschaft zugeführt. Dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung der Gesellschaft wurde für das Jahr 2014 die Entlastung erteilt.

Der Jahresabschluss sowie der Lagebericht für das Jahr 2014 der WIRO GmbH werden in der Zeit vom 29.06.2015 bis 03.07.2015 in den Geschäftsräumen der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH, Lange Straße 38, 18055 Rostock im Sekretariat der Geschäftsführung von Montag bis Donnerstag jeweils von 08.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr sowie am Freitag jeweils von 08.00 bis 11.00 Uhr öffentlich ausgelegt.

WIRO Wohnen in Rostock
Wohnungsgesellschaft mbH

Ralf Zimlich
Geschäftsführer
Vorsitzender und Sprecher

Christian Urban
Geschäftsführer

Die Wohnfühlgesellschaft



Konzernabschluss 2014 der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH

Auf der Grundlage des § 4 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH in der Fassung vom 22. November 2010 erfolgt nachstehende Bekanntmachung.

Durch die Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, wurde der Konzernabschluss zum 31.12.2014 der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH am 7. April 2015 mit folgendem Bestätigungsvermerk versehen:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den von der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH, Rostock, aufgestellten Konzernabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalpiegel - und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und dem Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags bzw. der Gesellschafterbeschlüsse liegt in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss und dem Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags bzw. der Gesellschafterbeschlüsse liegendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und dem Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH, Rostock, den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages bzw. der Gesellschafterbeschlüsse und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Deloitte & Touche GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Müller
Wirtschaftsprüfer

Nienhoff
Wirtschaftsprüferin

Entsprechend der Beschlussempfehlung des Aufsichtsrates der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH vom 29.04.2015 hat die Gesellschafterversammlung am 18.05.2015 den Konzernabschluss der WIRO GmbH in der von der Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, geprüften Fassung festgestellt.

Der Bilanzgewinn des WIRO-Konzerns für das Geschäftsjahr 2014 beträgt 21.505.099,87 € und erfährt unterschiedliche Gewinnverwendungen in den einzelnen Konzerngesellschaften. Dabei weist die WIRO GmbH einen Bilanzgewinn von 22.605.669,81 € aus und wird in Höhe von 14.000.000,00 € an die Gesellschafterin Hansestadt Rostock ausgeschüttet. Der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von 8.605.669,81 € wird der Bauernenerungs-rücklage der Gesellschaft zugeführt. Dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung der Gesellschaft wurde für das Jahr 2014 die Entlastung erteilt.

Der Konzernabschluss sowie der Konzernlagebericht für das Jahr 2014 der WIRO GmbH werden in der Zeit vom 29.06. bis 03.07.2015 in den Geschäftsräumen der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH, Lange Straße 38, 18055 Rostock im Sekretariat der Geschäftsführung von Montag bis Donnerstag jeweils von 08.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr sowie am Freitag jeweils von 08.00 bis 11.00 Uhr öffentlich ausgelegt.

WIRO Wohnen in Rostock
Wohnungsgesellschaft mbH

Ralf Zimlich
Geschäftsführer
Vorsitzender und Sprecher

Christian Urban
Geschäftsführer

Informationsveranstaltung zum Abitur auf dem Zweiten Bildungsweg

Am Montag, 6. Juli 2015, findet um 18.30 Uhr im Abendgymnasium der Hansestadt Rostock eine Informationsveranstaltung zum Abitur auf dem Zweiten Bildungsweg statt.

Interessenten, die auf diesem Weg nachträglich die allgemeine Hochschulreife erwerben wollen,

sind zur Veranstaltung herzlich eingeladen.

Ort: Abendgymnasium der Hansestadt Rostock, Goetheplatz 5-6.

Weitere Auskünfte erhalten Sie telefonisch unter 0381 44438050 oder auf der Homepage www.abendgymnasiumrostock.de

Angebote der Volkshochschule

1. Obligatorischer Einstufungstest Berufsfreie

Schuljahresstart 31. August

Termin: 24. August

Zeit: 9.15 bis 14.15 Uhr

Entgelt: frei

20 Kursstunden = 70,00 EUR

2. Access 2010 Grundlagen (Tageskurs)

Dauer: 6. bis 9. Juli

Zeit: Montag bis Donnerstag
8.00 bis 15.45 Uhr

36 Kursstunden = 144,00 EUR

4. Die Welt der Pilze – ein Überblick

Termin: 7. Juli

Zeit: 18.00 Uhr

Entgelt: 6,00 EUR

- Voranmeldung erforderlich -

Der Ort für alle Kurse ist Am

Kabutzenhof 20a.

3. Italienisch für Touristen - Niveaustufe A1.1

Dauer: 29. Juni bis 3. Juli

Zeit: Montag bis Freitag

9.00 bis 12.15 Uhr

Anmeldung und Infos:

Am Kabutzenhof 20a, Tel. 0381

381-4300 oder im Internet unter

www.vhs-hro.de

Fußballturnier des Migrantenrats

Am 4. Juli wird in der Fietreder-Sporthalle Marienehe ein interkulturelles Fußballturnier unter dem Motto „Miteinander und Füreinander - Sport für alle!“ anlässlich der zweiten Wahl des Rostocker Migrantenrates stattfinden. Von 10 bis 17 Uhr werden ausländische und deutsche Fußballfreunde um den Wanderpokal des Migrantenrates kämpfen, der

jährlich weitergereicht oder verteidigt wird. Anmeldungen sind gern gesehen und weiterhin möglich.

Anmeldung:

Boris Kipnis Tel. 7698232,

E-Mail: bo2000ba@mail.ru

Das Fußballturnier wird unterstützt durch den Landesfußballverband M-V.



Amts- und Mitteilungsblatt der Hansestadt Rostock

Herausgeberin:
Hansestadt Rostock
Pressestelle, Neuer Markt 1
18050 Rostock

Telefon 381-1417

Telefax 381-9130

staedischer.anzeiger@rostock.de

www.staedischer-anzeiger.de

Verantwortlich:

Ulrich Kunze

Redaktion:

Kerstin Kanaa

Layout:

Petra Basow

Druck:
Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG
Richard-Wagner-Straße 1a,
18055 Rostock

Verteilung:

kostenlos an alle Haushalte der Hansestadt Rostock i.d.R. als Beilage des Ostsee-Anzeigers.

Auflage 112.793 Exemplare
Der „Städtische Anzeiger“ erscheint in der Regel 14-täglich. Änderungen werden vorher angekündigt
Redaktionsschluss eine Woche vorher

Anzeigen und Beratung:

Dagmar Hillert

Telefon 0381 365-852

0174 9493774

Telefax 0381 365-736

E-Mail:

dagmar.hillert@ostsee-zeitung.de

MV Media GmbH & Co. KG

„Städtischer Anzeiger“

R.-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock

Die Redaktion behält sich das Recht der auszugswweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder, Grafiken übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Hansestadt startet Wohnungsbauoffensive

Die Bevölkerungsentwicklung der Hansestadt Rostock gestaltet sich seit Jahren äußerst positiv und überschreitet seit 2002 wieder die 200.000 Einwohner-Marke. Aktuell wohnen 204.210 Ein-

wohner in der Hansestadt Rostock. Diese durchweg erfreuliche Entwicklung nimmt das Oberzentrum Rostock als Regio- und Siedlungsschwerpunkt für das Land Mecklenburg-Vorpommern zum Anlass, seine Wohnungsbauentwicklung für die kommenden Jahre noch stärker in den Vordergrund der Stadtentwicklung zu stellen und sich gegenwärtig intensiv mit der Formulierung einer entsprechenden Strategie zu befassen.



Wo einst Gerber und Bruchfischer zu Hause waren, entsteht jetzt das Petrivierteil.

Fotos (2): Joachim Kloock

Mit einem geringen Wohnungsleerstand von unter zwei Prozent und einer weiter anhaltenden hohen Wohnungsnachfrage plant die Hansestadt Rostock eine Entlastung der gegenwärtig angespannten Wohnungsmarktsituation durch die Neuinanspruchnahme der bereits ausgewiesenen Flächennutzungsplanreserven. Insgesamt können auf einer Gesamtfläche von rund 100 Hektar bis zu 7.000 neue Wohnungen

entstehen. Damit wird der Grundstein für das weitere Wachstum der Hansestadt Rostock gelegt. Einerseits kann die Stadt auf die sich verändernde Wohnungsnachfrage reagieren und modernen Wohnraum für die verschiedensten Nachfrager anbieten, andererseits können sich durch den verstärkten Wohnungsneubau bis zu 10.000 Einwohnerinnen und Einwohner neu in der größten Stadt Mecklenburg-Vorpommers niederlassen.

Der Startschuss der Wohnungsbauoffensive ist dabei bereits gefallen. In den vergangenen Jahren wurden die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Neubau von rund 2.500 Wohnungen geschaffen. Die so entstandenen Wohnquartiere wie der ehemalige Fr.-Franz-Bahnhof oder das Petrivierteil haben sich rasant zu einem attraktiven Wohnstandort entwickelt und sind als solche Teil des urbanen Lebens der Hansestadt Rostock

Im Ein- und Zweifamilienhaussegment sieht die Stadtverwaltung gegenwärtig einen angespannten Wohnungsmarkt. Knapp 11 Prozent des Wohnungs-

bestandes entfallen auf diese speziellen Wohnformen, die Nachfrage nach solchen ist ungebrochen. Die Wohnungsbauoffensive setzt seit 2014 verstärkt auf die Entwicklung dieser

Wohnformen. Mit der Überplanung der größeren Potenzialflächen in Biestow (westlich der Nobelstraße und Kringelhof) sowie Gehlsdorf (zwischen Rostocker Straße und Melkweg) will die Stadtverwaltung jetzt entsprechende Voraussetzungen schaffen, um die Nachfrage im Ein- und Zweifamilienhaussegment zu befriedigen und das Wohnungsmarktangebot zu entspannen. Bis zu 1.700 Wohneinheiten sind hier in äußerst begehrten Wohnlagen denkbar. Beide Wohnungsbaustandorte wurden in diesem Jahr bereits der betroffenen Öffentlichkeit vorgestellt. Nach verkehrlichen und naturschutzfachlichen Voruntersuchungen soll Anfang 2016 die konkrete Planung mit dem Ziel beginnen, ab Ende 2017 Baurecht zu schaffen.

Daneben wird aber auch im Bereich des Mehrfamilienhausbaus das Angebot für die vielen

verschiedenen Nachfragegruppen weiter ausgebaut werden müssen. Auf allen Flächen wie zum Beispiel dem Areal der ehemaligen Neptun Werft (Werftdreieck) oder der Mittelmole in Warnemünde können nach ersten Rechnungen insgesamt rund 2.400 Wohneinheiten bauplanungsrechtlich vorbereitet werden. Die Öffentlichkeit wird zu diesen Bereichen seit längerem frühzeitig beteiligt.

Bei den anstehenden Planungen soll ein hoher Wert auf Urbanität im gesamtstädtischen Kontext gelegt werden. Ziel ist insbesondere eine zukunftsfähige, nachhaltige Stadtstruktur, die aufgrund einer leistungsfähigen Erschließung möglichst wenig zusätzliche Verkehre erzeugt und den Umweltverbund stärkt. Energieeffiziente Wohnquartiere mit hochwertigen öffentlichen Räumen, eine flächenadäquate Funktionsmischung und ein behutsamer Umgang mit dem Naturraum sowie die Vermeidung von Barrieren sind weitere städtebauliche Ziele. Alle Einwohnerinnen und Einwohner Rostocks, insbesondere die von der Wohnungsbauoffensive direkt

betroffenen und die zukünftigen Bewohner der neuen Wohnungsbaustandorte, sind herzlich eingeladen, sich frühzeitig und kontinuierlich an den Planungsprozessen zu beteiligen.

Mit der anvisierten Wohnungsbaustrategie ist die Hansestadt Rostock damit für die Zukunft gut aufgestellt. Für alle Interessengruppen die als Nachfrager auf dem Wohnungsmarkt der Hansestadt Rostock auftreten, wird ein angemessenes Wohnungsangebot geschaffen. Dabei zielt die Strategie sowohl auf den höherwertigen Wohnungsneubau als auch auf die Bereitstellung adäquaten Wohnraums für das mittlere und niedrige Preissegment ab. Mit der Überplanung der Reservflächenpotenziale hat die Hansestadt Rostock ausreichende städtebauliche Entwicklungsmöglichkeiten zur Umsetzung Ihrer ambitionierten Ziele. Weitere Anpassungsbedarfe können durch eine stetige Evaluation der stadtstrukturellen Entwicklung getroffen werden.

Ralph Müller
Leiter des Amtes für
Stadtentwicklung,
Stadtplanung und Wirtschaft



Erste Bewohner sind bereits eingezogen. Rund 450 Wohnungen sollen hier entstehen.



Auch beim Jedermannrennen gibt es wieder Medaillen und Preise zu gewinnen.

Foto: Archiv

4. Rostocker Paddeltag am 4. Juli

Am 4. Juli findet in Schmarl-Dorf auf dem Gelände des SV Breitling für alle Wassersportfans des Kanusports der Paddeltag statt. Auf dem Wasser und an Land können die Besucher mit Rostocker Kanusportgrößen klönen, alles bestaunen, anfassen und sogar ausprobieren. Erfolge aus dem Höchstleistungssport, aber auch der Breiten- und Freizeitsport sowie Trendsportarten aus dem Kanubereich werden ein Thema sein.

Vom Renn-Kanu über Standup-Paddling und Ourtigger (ein hawaiianisches Auslegerkanu) bis zum Drachenboot oder Kanu-Polo wird es actionreiche Vorführungen und Mitmachangebote geben. Ein Highlight wird wie in

jedem Jahr das Jedermannrennen, das um 15 Uhr beginnt. In den verschiedensten Bootsklassen kann man sich sportlich betätigen. Das ist immer ein großer Spaß für alle Beteiligten, und es gibt Preise und Medaillen zu gewinnen.

Außerdem feiert der Sportverein Breitling, auf dessen Gelände der ROSTOCKER PADDELTAG in diesem Jahr stattfindet, auch seinen 25. Geburtstag. Es wird also ab etwa 14 Uhr auch ein wenig gefeiert. Musik, Verpflegung und Kinderbetreuung sorgen neben dem unterhaltsamen Programm für einen spannenden und sportlichen Nachmittag. Der Eintritt ist frei.

Tom Reiser

Sitzungen der Ortsbeiräte auf einen Blick

Die aktuellen Tagesordnungen bzw. Nachtragstagesordnungen finden Sie etwa fünf Tage vor der Sitzung im Internet unter www.rostock.de/ksd und auch als Aushang im jeweiligen Ortsamt.

Lichtenhagen

30. Juni, 18.30 Uhr

Kolping-Initiative, Eutiner Str. 20

Tagesordnung:

- Bericht des Ausschusses Wirtschaft, Verkehr, Soziales und Stadtentwicklung
- Auswertung des Spielplatzkonzeptes
- Beschlussvorlage: Sportstättenentwicklungsplan der Hansestadt Rostock - 3. Fortschreibung

Gartenstadt-Stadtweide

2. Juli, 18.00 Uhr

Großer Konferenzraum Christophorusgymnasium, Groß Schwaßer Weg 11

Tagesordnung:

- Ergebnispräsentation von statistischen Daten und Bürgerinnen- und Bürgerumfrage 2013 unter anderem auch bezogen auf den Stadtteil Gartenstadt/Stadtweide
- Anträge

Sportstättenentwicklungsplan der Hansestadt Rostock - 3. Fortschreibung

Brinckmansdorf

7. Juli, 18.30 Uhr

Grundschule „John Brinckman“, Vagel-Grip-Weg 10a

Tagesordnung:

- Anträge
- Sportstättenentwicklungsplan der Hansestadt Rostock - 3. Fortschreibung

DierkowOst/West

7. Juli, 18.30 Uhr

Galerie Muskgymsium-Käthe Kollwitz, H.-Tessenow-Str. 47

Tagesordnung:

- Anträge
- Sportstättenentwicklungsplan der Hansestadt Rostock - 3. Fortschreibung

Schmarl

7. Juli, 18.30 Uhr

Haus 12, Am Schmarler Bach 1

Die **Tagesordnung** wird rechtzeitig bekannt gemacht.

Biestow

8. Juli, 19.00 Uhr

Beratungsraum Stadtamt, Charles-Darwin-Ring 6

Tagesordnung:

- Informationen „Verkehrsberuhigende Maßnahmen in der Straße Büdnerie“
- Informationen zum 2. Bauabschnitt - Straßenausbau Bies-tower Damm zwischen Kirche und Klein Stover Weg

Kröpeliner-Tor-Vorstadt

8. Juli, 19.00 Uhr

Beratungsraum Peter-Weiss-Haus, Doberaner Str. 21

Tagesordnung:

- Vorstellung der Ausführungsplanung Friedrichstraße
- Ergebnispräsentation zur kommunalen Bürgerinnen- und Bürgerbefragung 2013, Wandermotivbefragung

2013 und aktuelle statistische Daten

Südstadt

9. Juli, 19.00 Uhr

Stadtteil- und Begegnungszentrum „Heizhaus“, Tychsenstr. 9b

Tagesordnung:

- Informationen zur aktuellen Situation der Stadthalle
- Vorstellung der Veranstaltung „Kunst Heute“, Tage der zeitgenössischen Kunst in M-V durch das Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen

Evershagen

14. Juli, 18.30 Uhr

Aula des Schulcampus, Thomas-Morus-Str. 1-3

Tagesordnung:

- Firma Decathlon stellt sich vor
- Prüfverfahren Sportplatz Jägerbäk
- Sondernutzungsanträge Markt Evershagen

Warnemünde, Dierichshagen

14. Juli, 19.00 Uhr

Cafeteria, Bildungs- und Konferenzzentrum, Friedrich-Barnewitz-Straße 5

Tagesordnung:

- Vorstellung eines aktuellen Konzeptes der „Hirsch Gastronomie“ zur Strandbewirtschaftung
- Baumaßnahmen zur Verkehrsberuhigung im Stolteraer Weg

Jahresabschluss 2013 der Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH

Auf der Grundlage des § 14 Abs. 5 des Kommunalprüfungsgesetzes erfolgt nachstehende Bekanntmachung:

Durch die Verhülsdonk & Partner GmbH - Wirtschaftsprüfungsgesellschaft - Steuerberatungsgesellschaft wurde der Jahresabschluss zum 31.12.2013 der Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH am 31. Januar 2014 mit folgendem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der

Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH, Rostock

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die interne Rechnungslegung nach abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft geben zu wesentlichen Beanstandungen keinen Anlass.“

Der Landesrechnungshof hat den Prüfungsbericht nach eingeschränkter Prüfung am 12. Mai 2015 freigegeben. (§ 14 Abs. 4 KPG).

Die Gesellschafter der Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH haben in der Gesellschafterversammlung am 21. Juli 2014 den Jahresabschluss 2013 in der von der Verhülsdonk & Partner GmbH – Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – Steuerberatungsgesellschaft - geprüften Fassung festgestellt.

Die Gesellschafterversammlung beschloss die Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Ergebnis in Höhe von -2.360,31 € zum 31. Dezember 2013 sowie den Vortrag eines Verlustes in Höhe von -1.180,15 € auf neue Rechnung und die Verbuchung einer Forderung gegenüber der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH in Höhe von 1.180,16 € auf Grund des halbjährigen Bestehens des Gewinnabführungsvertrages.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden in der Zeit vom 29. Juni bis 7. Juli 2015 in den Geschäftsräumen der Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH, Am Vögen-teich 26, 18055 Rostock, Zimmer 111, innerhalb der Geschäftszeiten öffentlich ausgelegt.

Reinhard Wolfgramm
Geschäftsführer

Die Wohnfühlgesellschaft



ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

- Vergabestelle** WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH Lange Straße 38, 18055 Rostock Tel. 0381.4567-0 Fax: 0381.4567-2300 E-Mail: kbethin@WIRO.de
- Vergabe - Nr.:** TP-026-5001/3
- Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
- Ort der Ausführung:** 18055 Rostock Lange Str. 38 – Umbau EG
- Art und Umfang der Leistung:** Fassade/Metallbau/Schlosser
- Aufteilung in Lose:** Nein
- Ausführungsfristen:** 19.10.2015 – 17.06.2016
- Nebenangebote:** zugelassen, nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
- Anforderung der Vergabeunterlagen bei:** WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH Lange Straße 38, 18055 Rostock Tel. 0381.4567-2456 Fax: 0381.4567-2300 E-Mail gkuhse@WIRO.de
- Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen:** 12,00 € Die Gebührensanzahlung erfolgt mit Verrechnungsscheck bzw. per Banküberweisung. Empfänger WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH IBAN DE06 1304 0000 0103 7191 00 BIC COBADEFFXXX Verwendungszweck TP-026-5001/3 Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Zahlung vorliegt. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- Das Angebot ist zu senden an:** siehe 1. Vergabestelle
- Angebotseröffnung:** am 16.07.2015, 10:30 Uhr bei WIRO, Lange Straße 38, 18055 Rostock, Zimmer 204 Beim Eröffnungstermin dürfen nur Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter anwesend sein.
- Nachweise zur Eignung:** Vom Bieter sind als Nachweis der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit folgende Erklärungen mit dem Angebot abzugeben (Vorlagen gemäß www.wiro.de/Ausschreibungen/TP-026-5001/3)
 - Eigenerklärung zur Eignung (Formblatt VHB 124)
 - Nachweis betriebliche Haftpflichtversicherung
 - Unbedenklichkeitsbescheinigung Krankenkasse
- Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:** 15.08.2015
- Die Nachprüfstelle ist das Ministerium für Inneres und Sport des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Referat II 340, Alexandrinenstraße 1, 19055 Schwerin.

Öffentliche Bekanntmachung des endgültigen Wahlergebnisses, der Namen der gewählten Bewerberinnen und Bewerber sowie Ersatzpersonen für den 2. Migranterrat der Hansestadt Rostock

Der Wahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 9. Juni 2015 das endgültige Wahlergebnis der Wahl des 2. Migranterrates der Hansestadt Rostock am 7. Juni 2015 ermittelt und nachstehende Feststellungen getroffen:

- Das endgültige Gesamtergebnis:

Zahl der Wahlberechtigten	7.186
Zahl der Wähler	359
Zahl der gültigen Stimmen	995
Zahl der ungültigen Stimmen	72
- Die abgegebenen gültigen Stimmen nach Wahlvorschlägen:

Arabisch-Deutsche Gesellschaft (ADG)	102 Stimmen
Verein „Freunde der russischen Sprache“ (FdRS)	97 Stimmen
INTERNATIONAL (INTER)	99 Stimmen
Jüdische Gemeinde Rostock (JGR)	307 Stimmen
Links Alternative Liste (LAL)	254 Stimmen
Einzelbewerberin Ritter (Ritter)	19 Stimmen
VIETNAM LISTE (VL)	117 Stimmen
- Die Verteilung auf die insgesamt 9 Sitze nach Wahlvorschlägen:

Arabisch-Deutsche Gesellschaft (ADG)	1 Sitz
Verein „Freunde der russischen Sprache“ (FdRS)	1 Sitz
INTERNATIONAL (INTER)	1 Sitz
Jüdische Gemeinde Rostock (JGR)	3 Sitze
Links Alternative Liste (LAL)	2 Sitze
Einzelbewerberin Ritter (Ritter)	0 Sitze
VIETNAM LISTE (VL)	1 Sitz

Die gewählten Bewerberinnen und Bewerber nach Wahlvorschlägen:

Wahlvorschlag ADG Sitze 1

- | | |
|----------|---|
| Lfd. Nr. | Gewählte Bewerberin oder gewählter Bewerber (Name, Vorname) |
| 1. | Elmourahik, Rachida |

Wahlvorschlag FdRS Sitze 1

- | | |
|----------|---|
| Lfd. Nr. | Gewählte Bewerberin oder gewählter Bewerber (Name, Vorname) |
| 1. | Osokina, Larysa |

Wahlvorschlag INTER Sitze 1

- | | |
|----------|---|
| Lfd. Nr. | Gewählte Bewerberin oder gewählter Bewerber (Name, Vorname) |
| 1. | Gàrate, Cristian |

Wahlvorschlag JGR Sitze 3

- | | |
|----------|---|
| Lfd. Nr. | Gewählte Bewerberin oder gewählter Bewerber (Name, Vorname) |
| 1. | Rosov, Juri |
| 2. | Grymberg, Asja |
| 3. | Engler, Valentina |

Wahlvorschlag LAL Sitze 2

- | | |
|----------|---|
| Lfd. Nr. | Gewählte Bewerberin oder gewählter Bewerber (Name, Vorname) |
| 1. | Dogesch, Imam-Jonas |
| 2. | Dr. Al-Sabty, Hikmat |

Wahlvorschlag VL Sitze 1

- | | |
|----------|---|
| Lfd. Nr. | Gewählte Bewerberin oder gewählter Bewerber (Name, Vorname) |
| 1. | Nguyen, Duy Long |

Die Ersatzpersonen und die festgestellte Reihenfolge nach Wahlvorschlägen:

Wahlvorschlag ADG

- | | |
|----------|--------------------------------|
| Lfd. Nr. | Ersatzpersonen (Name, Vorname) |
| 1. | Al-Mahdi, Bachar |

Wahlvorschlag FdRS

- | | |
|----------|--------------------------------|
| Lfd. Nr. | Ersatzpersonen (Name, Vorname) |
| 1. | Jesernitzki, Galina |

Wahlvorschlag INTER

- | | |
|----------|--------------------------------|
| Lfd. Nr. | Ersatzpersonen (Name, Vorname) |
| 1. | Wiese, Rita |
| 2. | Torma, Zsofia |

Wahlvorschlag LAL

- | | |
|----------|--------------------------------|
| Lfd. Nr. | Ersatzpersonen (Name, Vorname) |
| 1. | Pirzad, Samad |
| 2. | Hosseini, Katayoun |

Wahlvorschlag VL

- | | |
|----------|--------------------------------|
| Lfd. Nr. | Ersatzpersonen (Name, Vorname) |
| 1. | Vu, Thi Thanh Van |

Gegen das Wahlergebnis können innerhalb von 14 Tagen vom Tag der Bekanntmachung an wahlberechtigte und vorschlagsberechtigte Personen Einwendungen schriftlich oder zur Niederschrift unter Angabe der Gründe beim Wahlleiter erheben. Über die Einwendungen entscheidet der Wahlausschuss innerhalb eines Monats.

Rostock, 24. Juni 2015

Hans-Joachim Engster
Wahlleiter

Einziehung von öffentlichen Verkehrsflächen im Bereich der Hansestadt Rostock

Einziehungsverfügung des Ministeriums für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung Mecklenburg-Vorpommern vom 29. Mai 2015 - VIII 240-555-41 -

Die im Bereich der Hansestadt Rostock gelegene öffentliche Verkehrsfläche „An der Zingelwiese“ wird gemäß § 9 Abs. 2 Straßen- und Wegegesetz Mecklenburg-Vorpommern teileingezogen, indem die Benutzungsart auf Geh- und Radweg, mit Zusatz bis auf Grundstück frei, beschränkt wird. Die Verkehrsfläche ist belegen im: Flurbezirk VI Flur 1 Flurstück: 829/27 (teilweise) und 261 Flurbezirk II Flur 4 Flurstück: 1688, 1684, 1707/5, 1694, 1705, 1706, 1709, 1710, 1711, 1712, 1713, 1780/1 und 1780/2. Der Verwaltungsakt einschließlich Lageplan kann im Ministe-

rium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung M-V, Schloßstr. 6-8, 19053 Schwerin, Zimmer 254, während der Dienstzeiten eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung Klage beim Verwaltungsgericht Schwerin, Wismarsche Str. 323a, 19055 Schwerin, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle erhoben werden.

Peter Kollig
Ministerium für Energie,
Infrastruktur und
Landesentwicklung M-V

Öffentliche Bekanntmachung Erörterungstermin Planfeststellung für das Bauvorhaben: B 103/ B105 Knotenpunkt Evershagen in der Hansestadt Rostock -Anhörungsverfahren-

- Der Erörterungstermin zum o.g. Planfeststellungsverfahren findet am 14. und 15. Juli 2015 im Landesamt für Straßenbau und Verkehr M-V, Erich-Schlesinger-Str. 35 in 18059 Rostock, Raum 852, statt. Private Betroffene erhalten eine gesonderte persönliche Einladung.

- Im Termin werden rechtzeitig erhobene Einwendungen und Stellungnahmen erörtert. Die Teilnahme am Erörterungstermin ist jedem, dessen

Belange von dem Vorhaben berührt werden, freigestellt.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann, dass verspätete Einwendungen ausgeschlossen sind und dass das Anhörungsverfahren mit Schluss der Verhandlung beendet ist.

- Durch Teilnahme am Erörterungstermin oder durch Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

- Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

Im Auftrag
gez. R. Neumann
Landesamt für Straßenbau
und Verkehr M-V

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

1. Vergabestelle:

Hansestadt Rostock, Bauamt, 18069 Rostock, Holbeinplatz 14, Tel. 0381 381-6010, -6014, Fax: 0381 381-6900, E-Mail: Kathrin.Skopnik@rostock.de

2. Vergabe-Nr.: 302/88/15**3. Vergabeart:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A**4. Ausführungsort:** Mathias-Thesen-Str. 17, 18069 Rostock**5. Ausführungszeit:** 20. August bis 9. Oktober 2015**6. Art und Umfang:**

Der Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ schreibt folgende Baumaßnahme aus:

Zweifeld-Sporthalle Reutershagen**Los 6: Holzfassade**

260,00 m² Unterkonstruktion aus Holz hinterlüftet, Außenwandbekl. D 230 mm (Sozialanbau)
 190,00 m² Unterkonstruktion aus Holz hinterlüftet, Außenwandbekl. D 130 mm (Geräteräume)
 260,00 m² Wärmedämmung, Außenwand MW 0,035W/(mk) D 160 mm WAB (Sozialanbau)
 190,00 m² Wärmedämmung, Außenwand MW 0,035W/(mk) D 60 mm WAB (Geräteräume)
 450,00 m² Außenwandbekl. Brett Schmalseite abgeschrägt D 25,5 mm, Douglasie
 465,00 m² Erstbeschichtung Holzbauteile Acryllasur
 240,00 m² Oberer u. unterer Abschluss Lüftungsgitter/Lochblech untersch. Dicke
 20,00 St. Herstellen von Öffnungen/Durchdringungen bis DN 150

7. Vergabeunterlagen:

Nur schriftliche Anforderung bei unter 1. genannter Vergabestelle
 Unkosten: 6,45 EUR inkl. Versand (Eine Erstattung erfolgt nicht.)
 Einzahlung:

Empfänger Hansestadt Rostock,
 IBAN: DE60 1203 0000 0000 1003 21
 BIC: BYLADEM1001
 Deutsche Kreditbank AG
 Zahlungsgrund: 60103028815A
 Quittung über die Einzahlung ist der Anforderung beizufügen.

8. Eröffnungstermin: 14. Juli 2015, 9.00 Uhr
im Bauamt, Holbeinplatz 14, Beratungsraum 761**9. Zuschlagsfristende** 28. August 2015

10. Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter zugelassen. Eignungsnachweise gem. VOB/A § 6 Nr. 3 Abs. 2 entsprechend den Vergabeunterlagen. Die Nachprüfstelle gem. VOB/A § 21 ist das Ministerium für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern, Alexandrinenstr. 1, 19055 Schwerin.

1. Vergabestelle:

Hansestadt Rostock, Bauamt, 18069 Rostock, Holbeinplatz 14, Tel. 0381 381-6010, -6014, Fax: 0381 381-6900, E-Mail: Kathrin.Skopnik@rostock.de

2. Vergabe-Nr.: 299/88/15**3. Vergabeart:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A**4. Ausführungsort:** Satower Str. 129-130, 18059 Rostock**5. Ausführungszeit:** beide Lose: 28. September 2015 – 13. KW 2016**6. Art und Umfang:**

Der Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ schreibt folgende Baumaßnahme aus:

Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber**Los 3: Erschließung 3. BA – Neubau Unterkünfte für 44 Bewohner**

Wesentlicher Leistungsumfang:
 505 m³ Erdmassen (Ab-/auftrag)
 165 m³ Frostschutzmaterial
 30 m³ Schottertragschicht
 400 m² Betonrechteckpflaster
 40 m² Plattenbelag
 425 m Borde (Hoch-/ Rund-/ Tiefborde, Rasenkantensteine)
 110 m² Rückbau von Befestigungsflächen

1280 m² Rasenfläche
 16 St Wurzelstöcke roden
 95 m Anschlussleitung DN 150 PVC
 170 m Regen-/Schmutzwasserkanal DN 150 bis DN 250 PVC
 45 m Planumsentwässerung einschl. Schächte
 3 St Straßen-/ Hofabläufe
 9 m Entwässerungsrinnen
 12 St Regen-/ Schmutzwasserschächte
 1 St. unterirdische Versickerungsanlage;
 Maße: 6,40x4,80 m
 1 St. Sedimentationsanlage
 100 m Trinkwasserleitung PE100 (63x5.8, 50x4.6) einschl. Formstücke/ Armaturen
 275 m Stromkabel für Gebäude und Straßenbeleuchtung
 150 m Antennenkabel
 150 m Telekommunikationskabel
 185 m Kabelschutzrohr unterschiedlicher Dimension (PVC)
 3 St. Mastleuchte
 20 m Stabgittermattenzaun unterschiedlicher Höhe
 18 m Blockstufen
 226 St. Rechteckpalisaden
 6 St. Geländer mit Querholm
 1 St. Fahrradüberdachung
 Ausstattungen wie: Sitzbänke, Abfallbehälter, Wäschegeüste, Fahrradständer
Los 3: Erschließung 4. BA – Neubau Unterkünfte für 68 Bewohner
 Wesentlicher Leistungsumfang:
 710 m³ Erdmassen (Ab-/auftrag)
 230 m³ Frostschutzmaterial
 60 m³ Schottertragschicht
 745 m² Betonrechteckpflaster
 90 m² Plattenbelag
 10 m³ Spielfeld
 725 m Borde (Hoch-/ Rund-/ Tiefborde, Rasenkantensteine)
 1530 m² Rückbau von Befestigungsflächen
 2000 m² Rasenfläche
 135 m Anschlussleitung DN 150 PVC
 310 m Regen-/ Schmutzwasserkanal DN 150 bis DN 250 PVC
 65 m Planumsentwässerung einschl. Schächte
 8 St. Straßen-/ Hofabläufe
 8 m Entwässerungsrinnen
 9 St. Regen-/ Schmutzwasserschächte
 1 St. unterirdische Versickerungsanlage;
 Maße: 10,40x4,80 m
 1 St. Sedimentationsanlage
 65 m Gebäudedränge einschl. Druckunterbrecher-schacht, Dränpumpenschacht
 80 m Trinkwasserleitung PE100 (90x5.4, 63x5.8, 50x4.6) einschl. Formstücke/ Armaturen
 545 m Stromkabel für Gebäude und Straßenbeleuchtung
 150 m Antennenkabel
 320 m Telekommunikationskabel
 410 m Kabelschutzrohr unterschiedlicher Dimension (PVC)
 7 St. Mastleuchte
 9 m Stabgittermattenzaun
 14 m Blockstufen
 17 St. Winkelstützen
 143 St. Rechteckpalisaden
 4 St. Geländer mit Querholm
 2 St. Fahrradüberdachung
 Ausstattungen wie: Sitzbänke, Abfallbehälter, Wäschegeüste, Fahrradständer

7. Vergabeunterlagen:

Nur schriftliche Anforderung bei unter 1. genannter Vergabestelle
 Unkosten: Los 3 - 3. BA: 19,40 EUR inkl. Versand
 Los 3 - 4. BA: 22,40 EUR inkl. Versand

(Eine Erstattung erfolgt nicht.)

Einzahlung:
 Empfänger Hansestadt Rostock,
 IBAN: DE60 1203 0000 0000 1003 21
 BIC: BYLADEM1001
 Deutsche Kreditbank AG
 Zahlungsgrund: 60102998815A
 Quittung über die Einzahlung ist der Anforderung beizufügen.

8. Eröffnungstermin: 14. Juli 2015Los 3 – 3. BA: 9.30 Uhr, Los 3 – 4. BA: 10.00 Uhr
im Bauamt, Holbeinplatz 14, Beratungsraum 761**9. Zuschlagsfristende:** beide Lose 25. September 2015

10. Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter zugelassen. Eignungsnachweise gem. VOB/A § 6 Nr. 3 Abs. 2 entsprechend den Vergabeunterlagen. Die Nachprüfstelle gem. VOB/A § 21 ist das Ministerium für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern, Alexandrinenstr. 1, 19055 Schwerin.

1. Vergabestelle:

Hansestadt Rostock, Bauamt, 18069 Rostock, Holbeinplatz 14, Tel. 0381 381-6010, -6014, Fax: 0381 381-6900, E-Mail: Kathrin.Skopnik@rostock.de

2. Vergabe-Nr.: 300/88/15**3. Vergabeart:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A**4. Ausführungsort:** Satower Str. 129-130, 18059 Rostock**5. Ausführungszeit:** 28. September 2015 bis 1. September 2016**6. Art und Umfang:**

Der Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ schreibt folgende Baumaßnahme aus:

Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber, 4. BA - Neubau
 Unterkünfte für 68 Bewohner

Los 1: Erweiterter Rohbau

Wesentlicher Leistungsumfang:
 ERDARBEITEN
 Baugrubenaushub, BKL 3-5, mit Abfuhr, Planum Sohlplatte 705 m³
 Streifenfundamente ausheben, lagern, wiederverfüllen 51 m³
 Bodenaustausch liefern und einbauen 250 m³
 MAURERARBEITEN
 Innenmauerwerk, KS 12/2,0;d=17,5cm 21 m²
 Dämmplatte, Mineralwolle, d=20mm 21 m²
 BETON- UND STAHLBETONARBEITEN
 Gründung
 Ort beton Sauberkeitsschicht unbewehrt C12/15, d= 5cm/ Trennlage 610 m²
 Ort beton Bodenplatte aus Stahlbeton C25/30, d= 25cm/ Schalung 530 m²
 Ort beton Frostschürze Stahlbeton C20/25 b/h= 40/55cm / Schalung 92 m³
 Leerrohre für Versorgungsleitungen, DN 70-100 64 m
 Fundament mit Abstandshaltern/Anschlußfahnen/ Verbinder 590 m
 Stahlbetonfertigteilewände
 Außenwand-Wandtafel Fertigteil, D 15cm/ Aussparungen 810 m²
 Innenwand- Wandtafel Fertigteil D 15cm/ Aussparungen 1175 m²
 Drempe, Stahlbeton, h=50cm, d=15cm, incl. Schalung 149 m
 Schlitze für Elt herstellen 180 m
 Stahlbetondecken
 Decken-Vollplatte Fertigteil H 18cm / Aussparungen 1060 m²
 Sonstiges
 Betonstahl BSt 500 S/M(A) incl. Abstandhalter 111 t
 Treppenlauf Fertigteile Lauf-B 100cm 9 Steigungen 6 St
 Treppenpodestplatte Fertigteil L 2,4 m D 180mm 3 St
 B 100cm C25/30 18 m
 Stahlbetonunterzüge C25/30
 schallschutztechn. Trennungen zw. Treppen und angrenzenden Bauteilen 30 m
 INNENPUTZARBEITEN
 Untergrund reinigen/ Kalkzementputz 1-lagig/ Laibungen 21 m²
 Kantenschutzprofile liefern, einbauen/Schlitze schließen 52 m
 ABDICHTUNGSARBEITEN
 Abdichtung 2komponentig incl. Untergrundvorbereitung 95 m²
 Querschnittsabdichtung Bitumenbahn G200DD einlagig 156 m
 Abdichtung Bodenplatte, einlagig Bitumenbahn PYE-G200S4 469 m²

7. Vergabeunterlagen:

Nur schriftliche Anforderung bei unter 1. genannter Vergabestelle
 Unkosten: 8,45 € inkl. Versand (Eine Erstattung erfolgt nicht.)

Einzahlung:
 Empfänger Hansestadt Rostock,
 IBAN: DE60 1203 0000 0000 1003 21
 BIC: BYLADEM1001
 Deutsche Kreditbank AG
 Zahlungsgrund: 60103008815A
 Quittung über die Einzahlung ist der Anforderung beizufügen.

8. Eröffnungstermin: 14. Juli 2015, 10.30 Uhr
im Bauamt, Holbeinplatz 14, Beratungsraum 761**9. Zuschlagsfristende:** 25. September 2015

10. Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter zugelassen. Eignungsnachweise gem. VOB/A § 6 Nr. 3 Abs. 2 entsprechend den Vergabeunterlagen. Die Nachprüfstelle gem. VOB/A § 21 ist das Ministerium für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern, Alexandrinenstr. 1, 19055 Schwerin.

Weitere Ausschreibungen sind unter www.rathaus-rostock.de/ausschreibungen bekannt gemacht.

Öffentliche Bekanntmachung Sitzung der Bürgerschaft am 8. Juli

Die nächste planmäßige Sitzung der Bürgerschaft findet am Mittwoch, 8. Juli 2015 um 16.00 Uhr im Sitzungssaal der Bürgerschaft, Rathaus, Neuer Markt 1, statt.

Die Tagesordnung zur Sitzung wird bis 2. Juli als Aushang im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsämtern sowie im Internet unter www.rostock.de/ksd veröffentlicht. Die Unterlagen für den öffentlichen Teil der Sitzung können ab 1. Juli beim Sitzungsdienst der Bürgerschaft, Neuer Markt 1, Zimmer 39, und ebenfalls im Internet eingesehen werden.

Sollte die Tagesordnung nicht erledigt werden, wird die Sitzung am Donnerstag, 9. Juli um 16.00 Uhr im Rathaus (Sitzungssaal der Bürgerschaft) fortgesetzt.

Plätze für Gäste sind beim Sitzungsdienst der Bürgerschaft

(Telefon 381-1308) bis zum 7. Juli, 15.00 Uhr, zu reservieren. Die Erhebung der Namen erfolgt zweckgebunden aus Kapazitäts- und Sicherheitsgründen und wird nach dem Sitzungstag vernichtet. Die Karten für die reservierten Plätze werden am 8. Juli bis 16.00 Uhr von der Infothek des Rathauses ausgegeben und gelten auch für eine eventuelle Fortsetzung der Sitzung am 9. Juli. Aus bauordnungsrechtlichen Gründen können nur 41 Gästeplätze vergeben werden.

Hinweis:

Für die Benutzung der Führungs- und Dolmetscheranlage für Hörbehinderte wird gebeten, sich kurz vor Beginn der Sitzung beim Tontechniker im Sitzungssaal der Bürgerschaft zu melden.

Dr. Wolfgang Nitzsche
Präsident der Bürgerschaft

Sitzung des Planungs- und Gestaltungsbeirates der Hansestadt Rostock

Am 3. Juli 2015 wird sich der Planungs- und Gestaltungsbeirat der Hansestadt Rostock zu seiner 12. öffentlichen Sitzung zusammenfinden.

Diese wird am Freitag, 3. Juli 2015 von 14.00 bis 17.00 Uhr, in der Kunsthalle, Hamburger Straße 40, Rostock stattfinden. Im Rahmen der 12. Sitzung des Planungs- und Gestaltungsbeirates der Hansestadt Rostock stehen folgende Vorhaben auf der

Tagesordnung:

- Doppeldeckergarage Am Leuchtturm 15, Warnemünde (Wiedervorlage)
- Gestaltungssatzung Warnemünde, Warnemünde
- Ortsbildanalyse Innenstadt, Stadtmitte

- Kindergarten Augustenstr. 23, Stadtmitte (nicht öffentlich)

Der Planungs- und Gestaltungsbeirat tagt vierteljährlich, um Planungen und Bauvorhaben in der Hansestadt frühzeitig zu beurteilen. Ziel der stattfindenden Diskussion und Urteilsfindung ist es, Empfehlungen als Entscheidungsgrundlage für die Bürgerschaft und ihre Gremien sowie für die Verwaltung der Hansestadt Rostock zu erarbeiten und gleichzeitig private Bauherren bei der Gestaltung städtebaulich bedeutsamer Vorhaben zu beraten.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können die öffentliche Diskussion als Zuhörer verfolgen.

Offenes Atelier mit Ulrike Steinke und Martha Damus

Wie entsteht ein reich illustriertes Kinderbuch über den letzten Auerochsen? Wie entwickelt sich ein Animationsfilm über das Leben eines grüblerischen Leuchtturms? Am 24. Juni ab 18.30 Uhr erläutern Ulrike Steinke (Illustration) und Martha Damus (Animation) im Schleswig-Holstein-Haus, Amberg 13, ihren Arbeitsprozess vom handgezeichneten Original bis zum gedruckten Buch und zur fertigen

Videoinstallation. Ulrike Steinke aus Leipzig ist Stipendiatin der Hansestadt Rostock, Martha Damus aus Rostock Stipendiatin des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Kooperationspartner ist der Kunstverein zu Rostock, Schleswig-Holstein-Haus, Amberg 13.

Weitere Informationen
www.kunstverein-rostock.de
martha.damus.biz
www.ulrike-steinke.de

Gewinner des Fotowettbewerbs „Begegnungen“ stehen fest



Im Rahmen des diesjährigen Fotowettbewerbes unter dem Motto „Begegnungen“ anlässlich des Europäischen Aktionstages zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung hat das Publikum abgestimmt. Die drei Gewinner sind: 1. Platz - Dieter Lichtwark, 2. Platz - Rostocker DRK Werkstätten (oben im Bild) und der 3. Platz - Adelheid Joseph.

Der Dank gilt allen Teilnehmern für die eingereichten Fotos. Im nächsten Frühjahr wird es einen neuen Aufruf zum Fotowettbewerb geben. Unter www.behindertenbeirat-rostock.de.

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend und Soziales über das Ausliegen einer Mitteilung für Frau Bunhom Peters, geb. 01.02.1973

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrens-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.1998

wird bekanntgegeben, dass eine Mitteilung für

Frau Bunhom Peters

im Amt für Jugend und Soziales, St.-Georg-Str. 109, Haus II, 18055 Rostock, Zimmer 3.01, zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann **nur durch Frau Bunhom Peters persönlich** oder durch eine von ihr bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine

bevollmächtigte Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

Hauschild

Amt für Jugend und Soziales

Eröffnung der Ausstellung „Deutsche aus Russland. Geschichte und Gegenwart“ am 1. Juli in der Rathaushalle

Anlässlich der Ausstellungseröffnung „Deutsche aus Russland. Geschichte und Gegenwart“ am 1. Juli um 17 Uhr in der Rathaushalle findet auch ein buntes Kulturprogramm statt.

Oberbürgermeister Roland Methling wird die von der Bundesregierung geförderte Wanderausstellung zusammen mit der Vorsitzenden der Ortsgruppe Rostock der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland, Natalia Heinz, eröffnen. Projekt-

leiter Jakob Fischer, selbst Deutscher aus Kasachstan, wird mit einer Power-Point-Präsentation in die Ausstellung einführen. Dabei werden auf einer Großleinwand Kurzfilme über die Geschichte und Integration der Deutschen aus Russland gezeigt.

Die Ausstellung illustriert mit Tafeln und Schaubildern, Vorträgen und Filmen die Historie und die kulturellen Verknüpfungen der Russlanddeutschen mit Russ-

land und dokumentiert, wie gerade in Mecklenburg-Vorpommern Deutsche aus Russland heute das Land in vielfacher Weise mitgestalten.

Alle Interessierten sind zur Eröffnung herzlich eingeladen.

Die Ausstellung kann in der Rathaushalle bis zum 16. Juli von Montag bis Freitag von 9 bis 19 Uhr besichtigt werden. Der Eintritt ist frei.

Öffentliche Bekanntmachung Widmungsverfügung

Gemäß § 7 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (StrWG M-V) vom 13. Januar 1993, Stand: letzte berücksichtigte Änderung: § 45 geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 20. Mai 2011, wird nachstehende Straße unter Angabe der Einstufung in eine Straßengruppe nach §3 StrWG M-V mit sofortiger Wirkung für den öffentlichen Verkehr gewidmet.

Flurbezirk II Flur 4

Stangenland

Flurstücke
1601/2 teilweise
1597/8 teilweise
1596 teilweise
1681/15 teilweise

Am Kreuzgraben

Flurstücke
1597/8 teilweise
1595/2 teilweise

Die Einstufung erfolgt als Gemeindestraße

Geh- und Radweg vom Kreuzgraben bis Bei der Knochenmühle (Uferweg)

Flurstücke
1607/2 teilweise
1611 teilweise
1603/12 teilweise
1612/4 teilweise
1618/36 teilweise
1618/35 teilweise

Die Einstufung erfolgt als sonstige öffentliche Verkehrsfläche.

Gegen diese Verfügung kann gemäß § 70 der Verwaltungsgerichtsordnung innerhalb eines Monats nach dem Tage der Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift bei der Hansestadt Rostock, Tief- und Hafenausbauamt, Holbeinplatz 14 (Zimmer 252), 18069 Rostock, Widerspruch erhoben werden.

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag
9.00 - 11.30 Uhr und
13.00 - 15.00 Uhr
Dienstag
9.00 - 11.30 Uhr und
13.00 - 17.30 Uhr
Freitag
9 - 11.30 Uhr

Rostock, 11. Juni 2015

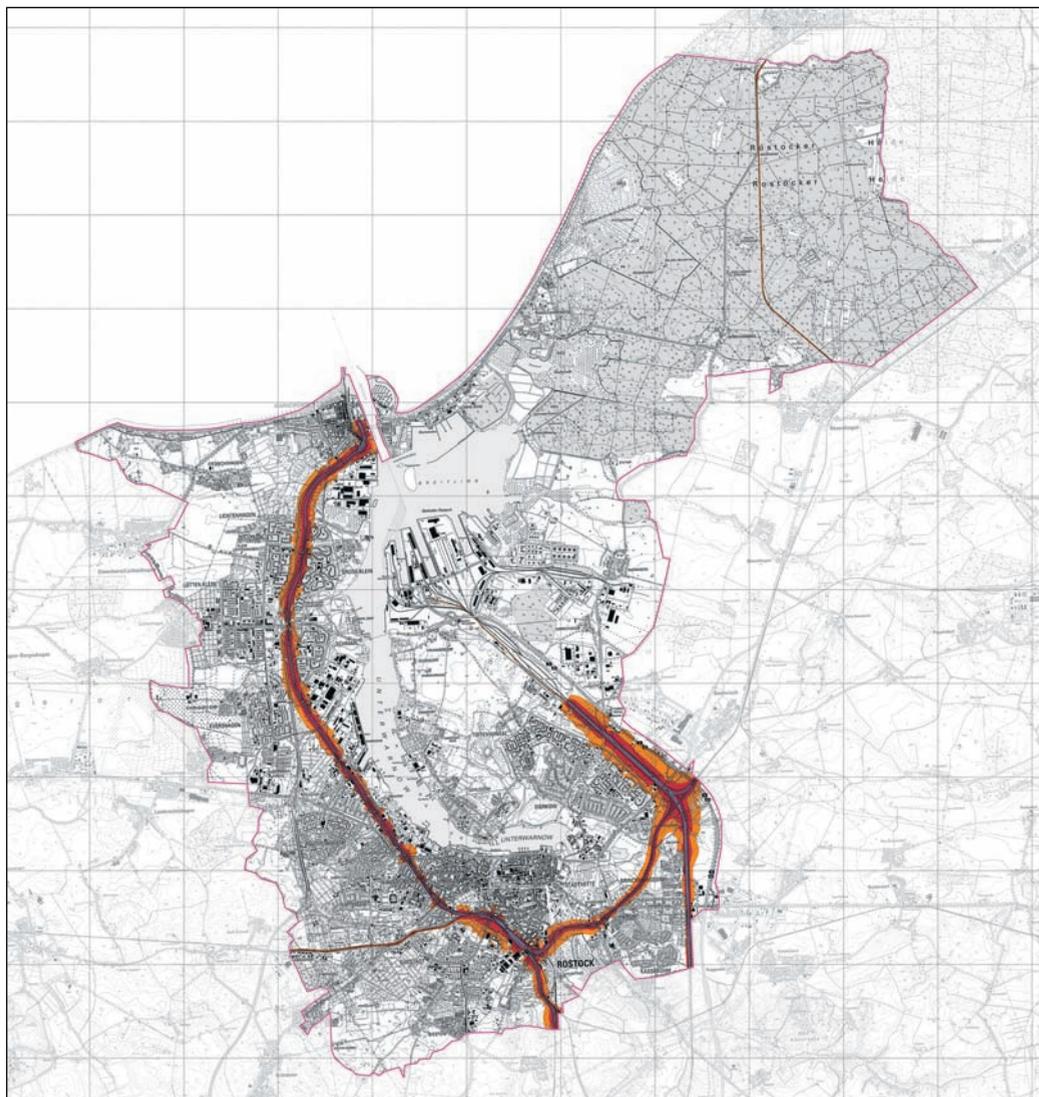
Heiko Tiburtius
Amtsleiter des Tief- und
Hafenausbauamtes

Führung zum historischen Panzerturm vom Mühlendamm im Kulturhistorischen Museum

Am 1. Mai 1945 nahmen sowjetische Truppen das im März zur Festung erklärte Rostock ein. NS-Diktatur und Krieg hatten eine schwer betroffene Stadt hinterlassen. Eine Kolonne sowjetischer Panzer näherte sich von Kessin kommend der Stadt und befuhr den Mühlendamm. Bei der Sprengung der Mühlendammbrücke, dem letzten Verteidigungsversuch der Stadt, wurde

der erste Panzer dieser Kolonne zerstört. Acht Soldaten starben. Der sieben Tonnen schwere Turm des T-34-Panzer wurde 2011 bei Bauarbeiten gefunden. 66 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs kam damit in Rostock die Erinnerung an die letzten Tage des Zweiten Weltkriegs gegenständlich wieder zu Tage, als bei Bauarbeiten am Mühlendamm Teile des sowjetischen

Panzers gefunden wurden, der bei der Sprengung der Brücke am 1. Mai 1945 zerstört worden war. Das historische Dokument ist derzeit Exponat einer Ausstellung „Kriegsende. Befreiung. Neubeginn“ im Kulturhistorischen Museum. Am 24. Juni und am 1. Juli jeweils 15 Uhr finden Führungen durch die Ausstellung statt, Treffpunkt ist am Eingang des Museums.



Lärmaktionsplanung Eisenbahnbundesamt (EBA) VERLÄNGERT DEN ZEITRAUM für die Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Schienenlärm

Im Rahmen der Aufstellung von Lärmaktionsplänen hat das Eisenbahn-Bundesamt (EBA) Anfang 2015 die Lärmkartierung an den Schienenwegen von Eisenbahnen des Bundes veröffentlicht. Nun soll ein bundesweiter Lärmaktionsplan für die Haupteisenbahnstrecken des Bundes mit Maßnahmen in Bundeshoheit ausgearbeitet werden. Dafür hat das EBA seine bundesweite Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen der Lärmaktionsplanung **bis zum 30. Juni 2015 verlängert**. Bislang haben sich die Bürgerinnen und Bürger Rostocks mit knapp 70 Beiträgen zu den persönlichen Belastungssituationen durch Schienenverkehrslärm eingebracht. Die Bewertung der Lärmsituation auf Grundlage der Kartierung und die Beteiligung der Öffentlichkeit sind wesentliche Bestandteile der Lärmaktionsplanung. In einer später anschließenden zweiten Phase

besteht die Möglichkeit, diese noch einmal zu bewerten. Die Beteiligungsplattform kann unter folgendem Link erreicht werden: www.laermaktionsplanung-schiene.de Nach einer kurzen Registrierung mit E-Mail-Adresse und Pseudonym können Bürgerinnen und Bürger die Orte, an denen der Lärm einwirkt, und die Entstehungsorte markieren und die Lärmbelastung näher beschreiben. Die Beantwortung von acht Fragen bezüglich Belästigung, Art der Eisenbahn, Geräuschart, Zeiten, Art und Dominanz der Lärmquellen erfolgt im Ankreuzverfahren mit vorgefertigten Antworten. Mit der Teilnahme an der Befragung helfen Sie, Brennpunkte der Lärmbelastung zu identifizieren und eine zielgerichtete Lärmaktionsplanung aufzustellen.

Dr. Brigitte Preuß
Leiterin des Amtes für
Umweltschutz

Oberbürgermeister legte Blumen am Blücher-Denkmal nieder - Rostock erinnerte an den 200. Jahrestag der Schlacht von Waterloo

Anlässlich des 200. Jahrestages der Schlacht bei Waterloo hat Oberbürgermeister Roland Methling kürzlich im Beisein des gleichnamigen Nachfahren des Fürsten Gebhard Leberecht von Blücher und seiner Frau Sybille-Gisela am Denkmal des Fürsten von Blücher am Universitätsplatz Blumen niedergelegt. Gebhard Leberecht von Blücher, der wohl berühmteste Sohn Rostocks, hatte als Befehlshaber der an den Kämpfen beteiligten preußischen Truppen gegen die napoleonische Herrschaft gekämpft. Am 18. Juni gedachte Europa zum 200. Male der Schlacht bei Waterloo, die das Ende der napoleonischen Herrschaft über nahezu ganz Europa endgültig besiegelte. Als Befehlshaber der an den Kämpfen beteiligten preußischen Truppen kämpfte Gebhard Leberecht Blücher, der wohl berühmteste Sohn Rostocks, seinerzeit an der Seite der Alliierten unter dem Kommando des britischen Feldmarschalls Arthur Wellesley 1. Duke of Wellington. Jener soll am Schlachttag, von französischen Truppen bedrängt, gewünscht haben, es möge Nacht werden oder Blüchers Preußen trafen endlich auf dem Felde ein. Und tatsächlich gab der zwei Tage zuvor in der Schlacht bei Ligny unterlegene, leicht verwundete und nach Tag-und-Nacht-Märschen erschöpfte Blücher mit seinen Soldaten der Schlacht die siegreiche Wendung. Am 3. Juli

1815 erzwang Blücher dann schließlich auch die Kapitulation von Paris. Europa hatte den Frieden wieder und feierte seine Helden.

„Der 1742 in Rostock geborene durch zahlreiche Potentaten hoch dekorierte und in zahlreichen Ländern gefeierte Blücher wurde auch von seiner Vaterstadt geehrt. Zu Recht, denn schließlich hatte zuvor und hat bis heute kein Rostocker, kein Mecklenburger, dem Rad der Weltgeschichte derart kräftig in die Speichen gegriffen, wie eben jener Kriegsmann“, unterstrich OB Roland Methling. „Im Jahre 1816 verlieh ihm der Stadtrat die Ehrenbürgerschaft, die erste, die Rostock in seiner nun fast 800-jährigen Geschichte vergab. 1819, im Sterbejahr Blüchers, wurde in Rostock die Errichtung des ersten Blücherdenkmals in Deutschland und Europa festlich begangen. Keine Geringeren als der Bildhauer Johann Gottfried Schadow und der Dichterst Johann Wolfgang von Goethe haben Denkmal und Platz Gestalt gegeben“, so der OB.

Der Teil des historischen Hopfenmarktes auf dem das Monument aufgestellt worden war, trug fortan den Namen Blücherplatz (bis 1947, seit 1961 Universitätsplatz). In der Altbettelmönchstraße (seit 1947 Rungestraße) stand einst das Geburtshaus des Helden. Es wurde zwischen 1892 und 1894 in den Erweiterungsbau



Anlässlich des 200. Jahrestages der Schlacht bei Waterloo legte Oberbürgermeister Roland Methling im Beisein des Blücher-Nachfahren Gebhard Leberecht von Blücher am Denkmal des Fürsten von Blücher Blumen nieder.

Foto: Joachim Kloock

des angrenzenden Hotels „Fürst Blücher“ einbezogen. Dies wiederum wurde im Zweiten Weltkrieg Opfer der Bomben. Der Platz blieb bis heute unbebaut. Die Straße jedoch trug zwischen 1863 und 1947 den Namen des Feldherren. An ihrer Mündung in die Wallstraße erinnert seit 1992 die Plastik „Hommage à Blücher“ von Reinhard Buch an die

historischen Bezüge des Ortes. Heute trägt eine Straße in der Steintorvorstadt den Namen Blüchers. Dazu war 1963 die Alexandrinenstraße umbenannt worden.

Ob es den Rostockern bewusst ist oder nicht: Blücher bleibt unvergessen. Und vielleicht für manchen Zeitgenossen etwas abseits des Alltags avancierte er in

Gestalt einer fast 200 Jahre alten Statue im Schatten der Universität bei den zehntausenden Kreuzfahrtgästen, die Sommer für Sommer die Stadt kennenlernen, zum Sympathieträger für Rostock, zum „Türöffner“ in die Hansestadt und ihre Geschichte und leistet seiner Heimatstadt somit nach wie vor beste Dienste.

2. Einwohnerversammlung zur Städtebaulichen Rahmenplanung im Erweiterungsgebiet „Ehemaliger Güterbahnhof“

Mit einer Einwohnerversammlung und dem Gebietsrundgang startete im März die Erarbeitung der Städtebaulichen Rahmenplanung für das Erweiterungsgebiet „Ehemaliger Güterbahnhof“. In der ersten Versammlung wurden die Einwohnerinnen und Einwohner über die Sanierungssatzung, die Möglichkeiten einer Rahmenplanung für die Gebietsentwicklung und den weiteren zeitlichen Ablauf der Planungen informiert. Über 100 Eigentümer, Bewohner und Nutzer brachten sich im Rahmen eines Workshops zu Themen wie Verkehr, Stadtbild oder Grün in den Planungspro-

zess ein. Beim Ortsrundgang machten sie auf Probleme im Gebiet aufmerksam, entwickelten Ideen und diskutierten miteinander. All diese Anregungen wurden notiert und ausgewertet. Das Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft lädt nun im Namen des Oberbürgermeisters gemeinsam mit dem zuständigen Sanierungsträger zur

2. Einwohnerversammlung

am 29. Juni, 18 Uhr,

in den Veranstaltungsraum des Gebäudes der Ostsee-Zeitung,

Zugang von der Richard-Wagner-Straße ein.

Es werden die Ergebnisse der Workshops der 1. Einwohnerversammlung näher vorgestellt und mit den strategischen Planungszielen für das Gebiet vertraut gemacht.

In einem weiteren Workshop sollen gemeinsam mögliche Planungsansätze für die einzelnen Quartiere mit den Anwohnerinnen und Anwohnern, Eigentümern und Gewerbetreibenden herausgearbeitet werden.

Mitsegel-Törns auf drei der größten Segler der Welt

Eine überraschende Anmeldung zur diesjährigen Hanse-Sail als 222. Teilnehmerschiff war die indische Bark „Tarangini“. Das 20 Jahre „junge“ Schulschiff der indischen Marine macht auf seiner Europa-Tour auch an der Warnow fest und wird garantiert zum „Hingucker“.

Auch vom 6. bis 9. August bietet die Hanse Sail wieder Mitsegelmöglichkeiten an. Zum reichen Angebot an Törns gehören die russische „Mir“ (Baujahr 1987), polnische „Dar Młodzieży“ (Bj. 1982) und norwegische „Christian Radich“ (Bj. 1937). Alle drei Schiffe starten zu ihren Ostsee-

Törns von Warnemünde aus. Die drei Großsegler sind rahgetakelte Vollschiffe, also echte Windjammer. Das russische und polnische Schulschiff sind Schwertenschnäbel aus einer im polnischen Gdansk gebauten erfolgreichen Serie. Beide sind fast 109 Meter lang und ihre Segelfläche liegt bei über 3000 Quadratmetern. Tickets zum Mitsegeln erhalten Sie unter Tel. 381-2975, -76 oder online auf hanesail.com. Auch die Tagestörns oder die Fahrt am Samstag-Abend mit dem Höhenfeuerwerk in Warnemünde gehören zum Angebot .Jubiläums-Sail.

Rostocker Delegation weilte in Szczecin

Neben der Eintragung der Gäste ins Szczeciner Gästebuch, Übergabe einer Grußadresse des Rostocker Oberbürgermeisters, Roland Methling, Unterzeichnung der Vereinbarung zwischen Szczecin und Klaipeda waren die Teilnahme am Captains' Dinner in der neuen Philharmonie, für die es erst kürzlich den Preis der Europäischen Union für zeitgenössische Architektur gab, Höhepunkte der Reise.

Der Stadtpräsident von Szczecin, die Partnerstädte sowie Marineverbände und weitere legten auf dem Hauptfriedhof während einer feierlichen Zeremonie an der Gedenkstätte „Der auf dem Meer gebliebenen“ Gebinde und Blumen nieder.

Die Delegationen trafen auch den deutschen Generalkonsul in Szczecin, Bartolomiej Sochanski, der vielen auch als ehemaliger Bürgermeister von Szczecin bekannt ist.

Während der Begegnung mit Vize-Stadtpräsident, Krzysztof

Soska, der bereits mehrmals in Rostock weilte, ging es unter anderem auch um die diesjährige Teilnahme einer Szczeciner Delegation zur 25. Hanse Sail.

Von Rostocker Seite wurde auch das nunmehr geplante verstärkte Engagement mit Präsentation Rostocks zu den Tagen des Meeres („Dni Morza“) bzw: BALTIC TALL SHIPS REGATTA sowie die Organisation eines Szczecin-Besuchs Rostocker Bürger mit Konzert in der neuen Philharmonie angesprochen. Dazu werden die Tourismuszentrale Rostock mit dem Hanse Sail Büro, der Deutsch-Polnische Gesellschaft M-V und der Hansestadt Rostock eng zusammenarbeiten.

Weitere besprochene Themen waren die 26. Hanse Sail Rostock 2016 mit dem Partnerland Polen. Seit vielen Jahren hat sich die Teilnahme des Szczeciner U-Studios auf dem „Polnischen Markt“ bewährt. 2016 werden



Gäste aus Szczecins Partnerstädten, unter anderem mit dem Stadtpräsidenten, Vize-Stadtpräsidenten und deutschen Generalkonsul (Bildmitte).
Foto: Patrycjusz Ceran, Stadtverwaltung Szczecin

weitere Stände, Kulturbeiträge, Ausstellungen und Schiffe aus Szczecin erwartet.

Das 60. Jubiläum der ältesten deutsch-polnischen Städtepartnerschaft steht 2017 an.

Dies gilt es langfristig von beiden Seiten vorzubereiten.

Angelika Scheffler

Stadtspaziergang am 24. Juni anlässlich des 797. Jahrestages der Stadtrechtsbestätigung Rostocks

Am 24. Juni 2015 um 14 Uhr eröffnet Oberbürgermeister Roland Methling in der St. Marienkirche den „Historischen Stadtrundgang“ anlässlich des 797. Jahrestages der Stadtrechtsbestätigung Rostocks aus dem Jahr 1218. Organisiert wird die Veranstaltung von der Interessengemeinschaft „Historischer Stadtrundgang“, erstmals auch außerhalb der historischen Stadtmauern in der Steintorvorstadt. Pastor Dr. Stoll wird zur Reformation in Rostock sprechen.

Im Rosengarten werden Jörg Schröder zum Ständehaus und Bildhauer Wolfgang Friedrich zum 1840 gegründeten Kunstverein zu Rostock informieren. Dann geht es zur Reiferbahn, dem früheren Arbeitsplatz der Seiler und Reepschläger. Dr. Karsten Schröder erläutert die Umgestaltung des früheren Arbeitsplatzes zum Stadtpark. Klaus Armbröster wird an den Beginn der Industriegeschichte in der Steintorvorstadt erinnern. Am Leibnizplatz wird Dr. Joachim Lehmann vom

Geschichtsverein einen Überblick zum früheren Militärlazarett und der zur Universität gehörenden früheren Arbeiter- und Bauernfakultät geben. In der Stephanstraße referiert Dr. Jan-Peter Schulze zur Entstehung der Steintorvorstadt und zur Familie Kempowski. Am Max-Samuel-Haus erinnert Dr. Heinsohn an die Jüdische Gemeinde.

Den Abschluss geben der Plattdüscheverein „Klönnsnack-Rostocker 7“ und eine Kindergruppe heiter und besinnlich im

Garten des Max-Samuel-Hauses. Eskortiert wird der Rundgang von den Schützen des Schützenvereins Concordia von 1848 in ihren historischen Uniformen. De „Plattfoot“ Klaus Lass ist an zwei Stationen musikalischer Begleiter. Am Schillerplatz werden sieben verdiente Rostocker zu „Ehrenböllern“.

Alle Rostockerinnen und Rostocker sowie Gäste der Hansestadt sind herzlich zum Stadtrundgang eingeladen.

Technik der Antike

Am 26. Juni, 18 Uhr. gibt Geschichtswissenschaftler Sven Bogenschneider in einem Vortrag an der Volkshochschule einen Überblick über die technischen Errungenschaften der Antike, die heute kaum noch bekannt sind oder zeitlich völlig anders zugeordnet werden. Automatisch öffnende Tempeltüren, komplizierte Zahnradmechanismen, der sogenannte Antikythera-Mechanismus aus dem 1. Jahrhundert v. Chr. werden vorgestellt. Anmeldung unter Tel. 381-4300.

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

1. Vergabestelle:

Hansestadt Rostock, Bauamt, 18069 Rostock, Holbeinplatz 14, Tel. 0381 381-6010, -6014, Fax: 0381 381-6900
E-Mail: heidrun.liebau@rostock.de

2. Vergabe-Nr.: 305/88/15

3. Vergabeart:

Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

4. Ausführungsort:

Parkstr. 45, 18119 Rostock-Warnemünde

5. Ausführungszeit:

ab 31. August 2015

6. Art und Umfang:

Der Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ schreibt folgende Maßnahme aus:

Sporthalle Warnemünde

Los 1: Unterhaltsreinigung und Grundreinigung

Unterhaltsreinigung

(monatlich unbefristet)

Unterhaltsreinigung SH

(Ferien)

Grundreinigung

(1x pro Jahr in Sommerferien)

Los 2: Glasreinigung

Glasreinigung

(1x pro Jahr in Sommerferien)

Losweise Vergabe – Angebote sind möglich für ein Los oder beide Lose

7. Vergabeunterlagen:

Digitale Anforderung über Vergabeportal der Deutschen eVergabe unter www.deutsche-evergabe.de

449.377 m² Reinigungsfläche pro Jahr
44 Reinigungstage pro Jahr
24.626 m² Reinigungsfläche pro Jahr
11 Reinigungstage pro Jahr
2.523 m² Reinigungsfläche pro Jahr

401 m² Glasfläche

Schriftliche Anforderung (Formblätter und Datenträger)

bei unter 1. genannter Vergabestelle

Unkosten: 5,00 € inkl. Versand

(Eine Erstattung erfolgt nicht.)

Einzahlung:

Empfänger Hansestadt Rostock,

IBAN: DE60 1203 0000 0000 1003 21

BIC: BYLADEM1001

Deutsche Kreditbank AG

Zahlungsgrund: 60103058815A

Die Quittung über die Einzahlung ist der Anforderung beizufügen.

8. Einreichungstermin: 15. Juli 2015, 12.00 Uhr
im Bauamt, Holbeinplatz 14, Zimmer 762/763

9. Zuschlagsfristende: 31. August 2015

10. Eignungsnachweise gem. VOL/A § 6 Nr. 3 entsprechend den Vergabeunterlagen.

Hier wird Ihnen geholfen

Dienstleistungen



Stapler der Spitzenklasse.
Vor Ort. Für Mecklenburg-Vorpommern. Mit Top Service.
Rostock · Altkarlshof 6 · Fon +49(0)381.6586-800
www.fsn-foerdertechnik.de

Branchen-Navigator

Küchen

Das Kücheneck Nico Kuphal
Warnowallee 6, 18107 Rostock
Tel. 03 81/7 61 12 49

Heizung/Sanitär

**Rainer Wachtel
Heizung-Sanitär GmbH**
NEUBAU, REPARATUR UND WARTUNG
Gutenbergstr. 25, 18146 Rostock, Tel. 68 16 43

Behm Heizungs- und Sanitärtechnik GmbH - Neub., Repar., Service,
Notdienst, Tel. 03 81/45 40 00

Stephan & Scheffler GmbH
Sanitär- und Heizungstechnik
Tel. 03 81/20 26 04 30

Schimmelbekämpfung

Hansehus Bauservice GmbH
Schweriner Str. 9, 18069 Rostock
Schimmelgutachten und -sanierung
Tel. 03 81/2 00 18 52, Funk 01 71/9 03 55 04

Balkonverglasung

**SPECHT
Glas- und Metallbau**
Hawemannweg 18
18069 Rostock ☎ 80 185 0

Ihr Testament hilft!



Fordern Sie unsere Broschüre an!

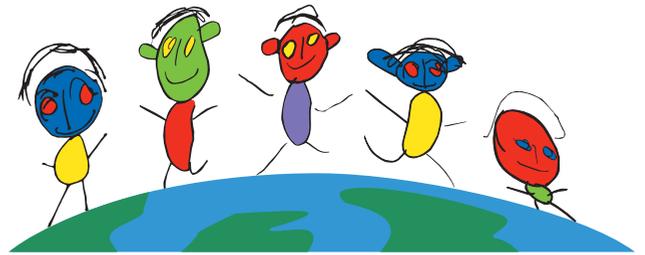
UNO-Flüchtlingshilfe e.V.
Mut für Menschen.
www.uno-fluechtlingshilfe.de

Firma übernimmt preiswert Whg.-Auf-
lösung, auch Renov., ggf. Mobilar-Geräte-
Verrechn. mgl., ☎ 0381/37565814

Kompetent mit Rat und Tat

SAT-/Kabel-Anlagen/TV/HIFI
Problemlösungen für Antennen, Fernsehen und Musik
- zuverlässig seit 24 Jahren -
Fa. Wolff, Tel. 03 81/686-4605 oder 01 60/3 444 207

Willkommen in Rudis Welt



Die Lebenshilfe-Kollektion im

Rudi - Design®

Die beliebten fröhlichen, bunten Figuren von Rudi Diessner, einem Künstler mit Down-Syndrom, schmücken die Produkte der Lebenshilfe. Diese und weitere Geschenkideen sowie exklusive Produkte aus Behinderten-Werkstätten finden Sie unter: www.lebenshilfe-shop.de

zugunsten der
Lebenshilfe

Lieber gemeinsam statt einsam:

Mehr Lebensqualität ist machbar, lieber Nachbar!

...machen Sie mit, gründen Sie Ihre
eigene Nachbarschaftshilfe gegen Kriminalität -
wir helfen Ihnen dabei.

Schreiben Sie uns unter Kennwort: „Nachbarschaftshilfe“
Postfach 71 07 20 · 81457 München
Postkarte genügt. Absender nicht vergessen.



Wir wollen, daß Sie sicher leben. Ihre Polizei.



DMSG

DEUTSCHE MULTIPLE SKLEROSE GESELLSCHAFT

Multiple Sklerose?

Wir lassen Sie nicht alleine! Aufklären,
beraten, helfen.

018 05/77 70 07

Mit freundlicher Unterstützung:



Beistand in schweren Stunden



Beerdigungsinstitut Fa. Bodenhagen 2 00 14 14
18057 Rostock · Strepelstraße 8 ☎ 2 00 14 40
www.bestattungen-bodenhaben.de

Auf uns können Sie sich in schweren Stunden verlassen.

DISKRET Bestattung
Tag und Nacht
Petridamm 3b 68 30 55
Dethardingstr. 11 2 00 77 50
Osloer Str. 23/24 7 68 04 53
Mitglied im Landesverband des Bestattungsgewerbes e.V. www.bestattung-diskret.de

Bestattungshaus Warnemünde

Heinrich-Heine-Straße 15

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Neumann
Tag + Nacht ☎ 03 81/5 26 95

„Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne.“

Hermann Hesse

Helfen Sie **notleidenden Kindern** in
Europa, Afrika, Asien und Amerika.
Unterstützen Sie die **SOS-Kinderdörfer**.

**SOS
KINDERDÖRFER
WELTWEIT**

Tel.: 0800/5030300 (gebührenfrei)
IBAN DE22 4306 0967 2222 2000 00
BIC GENO DE M1 GLS

www.sos-kinderdoerfer.de

